

Quelle: Waibel, E.M, Wurzrainer, A. (2016), *Motivierte Kinder- authentische Lehrpersonen* . Beltz Juventa: Weinheim und Basel

Extrinsische und intrinsische Motivation

In der Schule steht meist die Leistungsmotivation im Vordergrund.

Extrinsische Motivation geht von der Lehrperson, von der Schule, den Eltern aus, hat oft keinen Bezug zum Lerninhalt, beruht auf Lob und Belohnung, Noten, Sympathie zur Lehrperson, Angst vor Versagen,...

Intrinsische Motivation liegt tiefer und dem Wesen des Menschen näher. Daher ist sie nachhaltiger und ergreift die Person durch die Werteberührung. Eine Person handelt intrinsisch, wenn sie aus eigenem Antrieb, Interesse, Spaß, aus eigener Neugier und Freude eine Handlung ausführt oder an eine Lernsituation herangeht. Dabei besteht der Lohn für die Arbeit in der Befriedigung, wenn eine Aufgabe oder Herausforderung gemeistert werden kann.

Gelungene Lernprozesse führen zu Lernerfolg, der wiederum in Lernprozesse mündet und die intrinsische Motivation ankurbelt. Beim Eintritt in die Schule sind die Kinder meist intrinsisch motiviert.

Sinnvolles Lernen

Der Erhalt bzw. der Ausbau der intrinsischen Motivation steht im Existenziellen Unterricht im Vordergrund. Voraussetzungen dafür:

- Eigenverantwortung
- Wahlmöglichkeiten
- Erfolg
- Verfolgen eigener Werte
- Miteinbeziehung in die Lernplanung
- Eigenständiges Arbeiten
- Sichtbar machen der Lernerfolge
- Einbinden der SuS in die Entscheidungsprozesse ihres Lernens
- Fördern ihres eigenständigen und eigenverantwortlichen Handelns
- Lernen und Lernziele müssen den SuS sinnvoll erscheinen.

Sinn wird deutlich in der Frage nach dem „Wozu?“ und bildet die Werte und das Ziel ab. Diese Frage wird im Existenziellen Unterricht jeweils zu Beginn eines nächsten Arbeitsschrittes von der Lehrperson mit den SuS geklärt und bildet jeweils den ersten Schritt eines erfolgreichen Lernprozesses.

Beobachtungsmerkmale

Die Lehrperson ...

- setzt vor allem auf die intrinsische Motivation.
- berücksichtigt die unterschiedlichen Motivationslagen der SuS.
- verknüpft die Motivation eng mit der Emotion der SuS.

Stolpersteine

Wir können in der praktischen Umsetzung stolpern, wenn wir ...

- zu sehr auf die extrinsische Motivation setzen und dabei die intrinsische verdrängen.
- glauben, dass wir jemanden dazu bringen können, motiviert zu sein.
- für die Lernenden keine oder zu wenig Erfolgchancen bieten.
- SuS auf durchsichtige Weiser zu unechten Erfolgen verhelfen.
- uns die Lernerfolge der Kinder auf die eigene Fahne heften.